

Fachausschuss für technische Fragen, Ergebnisse

Der Fachausschuss für technische Fragen (CTE) hat am 12. und 13. Juni 2018 in Bern seine 11. Tagung abgehalten. 30 Vertragsstaaten, die Europäische Union, die OSShD, der GCC, das CER, NB Rail und die UNIFE waren vertreten.

Das Sekretariat der OTIF hat aktuelle Informationen bezüglich der nationalen technischen Anforderungen verkündet. Nachdem man sich darauf geeinigt hatte, wie wichtig es ist, diese Informationen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, beauftragte der Ausschuss die Arbeitsgruppe TECH, den Bedarf an weiteren Maßnahmen, einschließlich einer möglichen Änderung der Bestimmungen der APTU-Artikel 12 „Nationale technische Anforderungen“ und 13 „Äquivalenztabelle“, zu analysieren.

Hinsichtlich der Entwicklungen in den nationalen Fahrzeugregistern (NVR) der Vertragsstaaten forderte der Ausschuss die Europäische Union auf, die Entwicklungen im künftigen europäischen Fahrzeugeinstellungsregister (EVR) auf der nächsten Arbeitsgruppe TECH vorzustellen, einschließlich von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die NVR der Nicht-EU-Staaten und das EVR verbunden bleiben.

Das Sekretariat schlug Änderungen an den einheitlichen technischen Vorschriften (ETV) GEN-B über die Definition von Teilsystemen vor. Die EU schlug eine Aktualisierung der ETV über Telematikanwendungen für den Güterverkehr vor. Die Abstimmung zu beiden Vorschlägen wird im zweiten Halbjahr 2018 in einem schriftlichen Verfahren durchgeführt.

Bisher betrafen die technischen Vorschriften des COTIF hauptsächlich Fahrzeuge. Nun hat sich der CTE darauf geeinigt, auch Vorschriften zur Infrastruktur zu entwickeln, obwohl die Zulassung von Infrastruktur eine nationale Zuständigkeit bleiben wird. Der Zweck dieser Entwicklung besteht darin, die Kompatibilität zwischen benachbarten Strecken und Netzen zu fördern, ohne die Kohärenz zwischen internationalen Strecken und inländischen Netzen zu beeinträchtigen. Die WG TECH wird Vorschläge ausarbeiten.

Der CTE einigte sich auf die Strategie zur Erleichterung der Überprüfung der Trassenkompatibilität durch die Eisenbahnunternehmen. Eine Liste der von den Eisenbahnunternehmen zu überprüfenden Fahrzeug- und Infrastrukturparameter und die dabei anzuwendenden Verfahren werden von der WG TECH in Zusammenarbeit mit der Eisenbahnagentur der Europäischen Union erstellt.

Die Schweiz hielt darüber hinaus eine Präsentation über besonders große Tankcontainer, die auf Tragwagen befördert werden sollen. Der Ausschuss beauftragte die Gemeinsame Koordinierungsgruppe aus Sachverständigen – bestehend aus Gefahrgut- und Technikexperten –, den Fall zu prüfen und ihren Standpunkt darzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.otif.org > Technik > Fachausschuss für technische Fragen.